



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wüst, Philipp

1935-03-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 194

Freitag, den 1. März 1935

Miete F Nr. 16

Festvorstellung anlässlich der Saar-Rückgliederung Die Meistersinger von Nürnberg

Oper in 3 Akten von Richard Wagner

Gesamtleitung der Inszenierung: Friedrich Brandenburg

Musikalische Leitung: Philipp Wüst — Spielleitung: Richard Hein

Personen:

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Nachtigal, Spengler
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Rothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Würzkrämer
Augustin Moser, Schneider
Hermann Ortel, Seisensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirler
Hans Foltz, Kupferschmied
Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogners Tochter
Magdalena, in Pogners Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Wilhelm Trieloff
Heinrich Hölzlin
Heinrich Kuppinger
Karl Mang
Hugo Boistiu
Heinz Daniel
Fritz Bartling
Hans Maier-Waelde
Max Reichart
Christian Köntler
Bernier Wuthinor
Karl Lehmann
Erich Hallstroem
Albert v. Rühwetter
Erika Müller
Irene Ziegler
Karl Zöller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen

Das Stück spielt in Nürnberg um die Mitte des 16. Jahrhunderts. 1. Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. 2. Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogners und Sachsens. 3. Aufzug: a) Sachsens Werkstatt. b) Ein freier Wiesenplan a. d. Pegnitz.

Chöre: Karl Klauß — Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Für die Chöre im letzten Bild (Festwiese) haben sich Damen und Herren des Lehrergesangsvereins Mannheim-Ludwigshafen liebenswürdigerweise zur Verfügung gestellt.

Spielwart: Anton Schrammel

Die Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 17.30 Uhr

Anfang 18 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.